

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 23. Mai 1810.

57.

Robertson's Lustreise in Leipzig,
den 12. May.

Professor Robertson aus Berlin hatte durch einen Anschlag bekannt gemacht, daß er heute Nachmittags präcis 4 Uhr im Garten der Funkenburg mit einem Ballon aufsteigen und seine 34ste Lustreise unternehmen würde.

Wer hätte nicht an diesem (nach seinem eignen Ausdrucke:) „majestätischen Schauspiel, das je den Menschen interessiren könnte,“ Antheil nehmen wollen, und zwar um so mehr, da er versicherte, daß 33 solcher Lustreisen von ihm so glücklich von Statton gegangen wären?

Schon von 1 Uhr an strömten Tausende von Schaulustigen nach dem angeführten Orte, um zur Auswahl eines guten Platzes nicht zu spät zu kommen. Die Witterung war nicht die günstigste: obgleich trocken und meist von Sonnenschein begleitet, so charakterisirte sie doch eine empfindliche Kälte, die der Abendwind noch fühlbarer machte, und die die muntere Laune der versammelten Menge gar bald verschlechte. Wie viel verloren nicht das Schauspielhaus, die Concert-

säle und andere Belustigungsorte an diesem Tage, wo Herrn Robertson's große Versprechungen die Hälfte der Bewohner Leipzigs nach der Funkenburg zu diesem seltenen Schauspiel zogen!

Es wurden dreierlei Billets ausgegeben, nämlich zu 1 Thlr., zu 16 gl. und zu 8 gl., welche mit einem Luytballon in Kupferstich geziert waren.

Madame Robertson und noch 2 Herren an der Cassé waren bemüht, dem Publikum alle Bedenklichkeiten wegen des Aufsteigens zu benehmen; kurz, man bezahlte und wählte sich einen Platz. Herr Robertson ließ nicht auf sich warten, er war schon früh an dem Orte, und hatte den Ballon nach seiner gewöhnlichen Manier zu füllen angefangen. Es konnte nicht fehlen, daß bei dieser Prozedur die Füllung äußerst langsam von Statton gehen mußte. Um 4 Uhr, wo er hätte steigen sollen, waren erst zwei Drittheile desselben gefüllt. Es standen zwar 13 Fässer in einem Kreise, ob aber aus allen gefüllt wurde, kann ich nicht sagen; indes gieng aus jedem eine Röhre in das mittelste Faß, und aus diesem wieder ein Schlauch in den Ballon. Leherer war von Tasset, hieng ganz